

Peterspfennig

Der Peterspfennig ist die weltweite Kollekte in allen Pfarreien am Sonntag um das Fest Peter und Paul (29. Juni), die dem Heiligen Stuhl zu Gute kommt.

Die Steuer Peterspfennig wurde im Zeitalter der Reformation abgeschafft. Im Jahr 1859 belebte der französische Publizist Charles-René de Montalembert den Peterspfennig als eine Spende der Gläubigen an den Papst wieder. Pius IX. regelte mit der Enzyklika "Saepe Venerabilis" vom 5. August 1871 die Modalitäten der Abgabe des Peterspfennigs neu.

Literatur:

KALDE, Franz, Peterspfennig, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 8 (1999), Sp. 84.

Peterspfennig, in: www.vatican.va (Letzter Zugriff am: 30.07.2012).

Empfohlene Zitierweise:

Peterspfennig, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 16022, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/16022. Letzter Zugriff am: 30.09.2023.